



# evangelisch. im süden

St. Peter  
Lichtenhof  
Steinbühl

Februar – März 2023



## **Südstadt im Wandel**

Auf in die Zukunft

Seite 4

## **Nachrichten & Termine**

Seite 9

## **Kirche im Sozialraum**

Frühjahrssammlung der Diakonie

Seite 18



# Vorwort

---



Liebe Leser\*innen,

das Jahr 2023 steht auch im evangelischen Süden Nürnbergs unter dem Motto „Zeitenwende“. Große Veränderungen stehen uns bevor, wenn unsere drei Südstadtgemeinden St. Peter, Christuskirche und Gustav-Adolf-Gedächtniskirche zukünftig zu einer großen

Pfarrrei fusionieren. Solche Veränderungsprozesse können mitunter zu Unmut führen und Angst machen. Sie können aber auch ungeahnte Möglichkeiten und Chancen bieten. Und man kann versuchen, das Beste draus zu machen, indem man sich auf das „neue Unbekannte“ einlässt. Was Sie gerade in Händen halten, ist übrigens auch ein Resultat der gemeinsamen Zusammenarbeit. Mehr zu den Hintergründen dieses langjährigen Kooperationsprozesses lesen Sie in dieser Ausgabe auf Seite 5 ff.

Zugleich dürfen wir uns auf Altbewährtes, wie etwa den Valentinstag oder die sogenannte fünfte Jahreszeit freuen, bevor wir uns dann der enthaltsamen Fastenzeit widmen.

Die diesjährige Fastenaktion der evangelischen Kirche trägt den Titel „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“. In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun?

Gerade in dieser Zeit wünsche ich uns, dass uns das gelingt!

Viel Spaß bei der Lektüre  
wünscht Jasmin Lauerbach, Redaktionsteam

## Inhalt

Südstadt im Wandel	Seite 4
Termine	Seite 9
Kirchentagsnews	Seite 13
Gottesdienste	Seite 14
Kasualien	Seite 16
Überblick Kar- und Ostertage	Seite 17
Gruppen & Kreise	Seite 18
Konfis	Seite 19
Jugend & Familie	Seite 20
Senior*innen	Seite 21
Diakonie	Seite 22
Kontakte	Seite 26

## Gemeindehilfe

(Austräger\*innen des Gemeindebriefs)

Die Ausgabe April – Mai 2023 liegt ab 29. März 2023 zu den jeweiligen Öffnungszeiten der Pfarrämter zur Abholung bereit.

## Herausgeber

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Peter,  
Regensburger Straße 30, 90478 Nürnberg

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lichtenhof,  
Gustav-Adolf-Gedächtniskirche,  
Allersberger Straße 116, 90461 Nürnberg

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Steinbühl,  
Christuskirche, Siemensplatz 2, 90443 Nürnberg

Redaktion: J. Greeb, K. Grötsch, S. Zeidler (verantw.),  
J. Lauerbach, M. Ruf, G. Wollnik

Anzeigen: Pfarramt St. Peter

Fotos: Archive der Kirchengemeinden,

Druck:

Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen

Redaktionsschluss Ausgabe April – Mai 2023:  
27. Februar 2023

E-Mail: [evangelisch.imsueden-nuernberg@elkb.de](mailto:evangelisch.imsueden-nuernberg@elkb.de)



Dieses Produkt **Coralie** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

# angedacht

Sie steht allein in der Wüste. Schwanger, traurig, ängstlich, verzweifelt. Sie ist weggelaufen aus ihrem Zuhause. Hagar sitzt verzweifelt und verängstigt in der Wüste. Da hört sie eine Stimme: „Hagar, Sklavin Sarais, woher kommst du? Wohin willst du?“

Hagar ist geflohen aus einer unzumutbaren Situation. So wird es im 1. Buch Mose erzählt. Hagar, war die Sklavin von Sarai (den Namen Sara bekommt sie erst später von Gott). Sarai wird trotz der Verheißung Gottes nicht schwanger, sie und ihr Mann Abram (später Abraham) werden alt. So soll Hagar als Leihmutter dienen. Eine damals übliche Praxis, um den Fortbestand der Familie zu sichern. Aber auch damals schon nicht unproblematisch. Als Hagar wirklich schwanger wird, kommt es zum Streit in dieser „Patchwork-Familie“. Und der endet damit, dass Hagar flieht. Einfach in die Wüste hinein, irgendwie Richtung Ägypten, rennt sie los, verzweifelt, weinend, hoffnungslos. Sie will nur sich und ihr ungeborenes Kind retten. Einfach weg von dort, wo der Konflikt unerträglich wird. Wo sie nur als Sklavin gesehen wird, als Leihmutter, als Mittel zum Zweck.


In der Wüste hört sie eine Stimme und erkennt darin Gottes Stimme. Gott verspricht ihr, dass er sie nicht alleine lässt. Er verheißt ihr viele Nachkommen, dass sie einen Sohn gebären wird und er Ismael heißen soll. Sie soll zurückkehren zu Sarai und Abram, aber Gott hat ihr Elend erhört.

Gott sieht Hagar. Er sieht sie. Sieht die Sorgen, die Angst, die Verzweiflung. Er sieht die Frau Hagar, so wie sie ist. Nicht nur die Sklavin oder die Leihmutter. Gott sieht den Menschen.

Und Hagar gibt Gott einen Namen – als Erste überhaupt am Anfang der Bibel: Du bist ein Gott, der mich sieht. GOTT-DER-MICH-SIEHT. Hagar fühlt sich wahrgenommen und angenommen, wie sie ist. Du siehst mich, Gott. In allem, was so schwer ist, in meiner Verzweiflung, in meiner Angst. Du siehst mich, und übersiehst mich nicht.

Gott sieht uns, jede Einzelne und jeden Einzelnen. In unseren Ängsten, in unserer Verzweiflung, in allen Krisen, in allen Veränderungen: Du bist ein Gott, der mich sieht.

*Pfarrerin Julia Popp*



**Du bist ein Gott,  
der mich sieht.**

1. Buch Mose 16,13  
Jahreslosung für 2023

# Thema

# Südstadt im Wandel



Die Geschichte der Südstadt ist unmittelbar mit der Zeit der Industrialisierung verbunden. Vor über 100 Jahren entstanden nicht nur die großen Industriebetriebe und Wohnquartiere, in denen die Beschäftigten dieser Betriebe lebten. Auch das Wachstum und die Bedeutung unserer Südstadt-Kirchengemeinden hängt unmittelbar damit zusammen. Und so führt nun auch der seit Jahrzehnten anhaltende Rückgang der Industrie wieder zu einer spürbaren Veränderung der Südstadt und der Menschen, die dort leben.

Eine eindeutig definierte Abgrenzung „der Südstadt“ gibt es nicht. Unsere Nürnberger Statistiker definieren einen „Südlichen Innenstadtgürtel“ – dieser ist umgrenzt von der Bahnlinie nach Ansbach im Westen über den Hauptbahnhof im Norden und der Bahnlinie nach Regensburg im Osten; die südliche Grenze bildet die Ringstraße. Das deckt sich weitgehend mit unseren drei Südstadtgemeinden, mit dabei sind allerdings auch Teile von St. Markus und St. Leonhard.

In diesen Stadtteilen leben im Jahr 2021 96.600 Personen – knapp 7.000 mehr als noch vor 10 Jahren. Der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund ist in dieser Zeit von 51 Prozent auf 60 Prozent angewachsen. Und es sind vor allem junge Menschen, die für diesen Zuwachs verantwortlich sind. Mit über 15.000 Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren leben heute fast 2.000 mehr junge Menschen in der Südstadt als noch 2011.

Auch für die Kirchengemeinden bedeutet diese Strukturveränderung eine Herausforderung, um die Menschen in der Südstadt weiter zu erreichen. Unsere offenen Angebote, die interreligiösen Gespräche, die Aktionen für Kinder und Jugendliche oder die Vesperkirche weisen da in eine richtige Richtung.

*Michael Ruf*

---

# Aus Drei wird Eins

## Notwendige Schritte in der Zusammenarbeit

**„Nichts ist so beständig wie der Wandel“ stellte schon der griechische Philosoph Heraklit fest und das gilt auch für unsere drei Südstadtgemeinden St. Peter, Christuskirche und Gustav-Adolf-Gedächtniskirche.**

In diesem Jahr wird unsere langjährige Kooperation einen deutlichen Schritt weiter gehen.

Schwindende Kirchenmitgliedertzahlen, mehr Eintritte in den Ruhestand als BerufseinsteigerInnen machen Kürzungen bei den Pfarr- und Diakonenstellen nötig.

Dafür setzen wir eine Arbeitsweise um, die wir schon lange als gut und besonders für uns als Kirche angemessen finden: Wir wollen in unserem Auftrag für die Menschen zusammenarbeiten. Daher verstehen wir uns nicht mehr als drei völlig unabhängige Gemeinden, die jeweils „ihre“ Pfarrerrinnen und Pfarrer haben. Stattdessen wollen wir eine Einheit begründen, die man Pfarrei nennt.

Die drei Kirchenvorstände haben bereits den Beschluss zu einer Pfarreigründung gefasst.

Die Hauptamtlichen sind dann nicht mehr einer Kirchengemeinde zugeordnet, sondern der gesamten Pfarrei und haben Schwerpunkte, z. B. Öffentlichkeitsarbeit, Seniorenarbeit, Kinder- und Jugend, bei denen sie die Menschen aller drei Gemeinden im Blick haben.

Sie, liebe Gemeinde, haben ein wenig davon schon gespürt, da inzwischen alle Predigerinnen und Prediger der drei Gemeinden auch in allen unseren Kirchen Gottesdienste halten, damit die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher eine Chance haben, die anderen kennenzulernen.

Eine Pfarrei ist also sozusagen eine gemeinsame Seelsorge-Einheit. Über die zukünftige Leitungsstruktur der Pfarrei muss noch entschieden werden, finanziell bleiben die drei Gemeinden aber unabhängig voneinander.

Die drei Pfarrämter bleiben, wo sie sind, und die Kirchengebäude natürlich erst recht!

Allerdings ist es sinnvoll, dass ein Pfarrer das Ganze im Blick hat, was Personal, Finanzen, Verwaltung und Gebäude anbelangt. Mit meinem Ruhestandsbeginn ab Juli 2023 wird deshalb Pfarrer Matthias Halbig der geschäftsführende Pfarrer für alle drei Gemeinden und damit für die gesamte Pfarrei sein.

Bis zur Pfarreigründung müssen jedoch noch viele Schritte gegangen werden und natürlich sollen auch Sie, liebe Gemeindeglieder, in diesem Prozess zu Wort kommen, Fragen stellen, Anliegen vortragen und Ideen einbringen können: Sie können jederzeit mit Ihren Fragen auf uns zukommen. Im Laufe des Jahres wird es eine Gemeindeversammlung geben, bei der alles zur Sprache kommen soll, was Sie interessiert. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Eine solche Veränderung bringt unweigerlich Verunsicherung mit sich. Das wird Ihnen vermutlich so gehen, das beschäftigt auch uns Hauptamtliche.

Wir wollen es annehmen, dass es eine Zeit der Unsicherheit geben wird. Wir wollen miteinander reden, so oft es nötig ist, und auch kritische Worte anhören. Wir wollen gemeinsam daran arbeiten, dass die neue Pfarrei im Süden Nürnbergs ein Ort wird, an dem Menschen sich zu Hause fühlen können.

Und wir bitten gemeinsam den Herrn der Kirche, dass er uns dabei begleitet und seinen Segen auf unser Planen und Handeln legt.

*Pfarrerin Christine Rinka*

# Thema

## Auf in die Zukunft

### Das sagen die Vertrauensleute der drei Kirchenvorstände zur Kooperation:

#### Mit vielen tollen Menschen auf dem Weg



Gerade erleben wir in vielen Bereichen unseres Lebens tiefgreifende Veränderungen. Jetzt auch in unserer Gemeinde. In einigen Bereichen gelingt die Kooperation zwischen unseren drei Gemeinden schon, in anderen muss sich dies noch finden. Ich weiß heute auch noch nicht, wo wir in ein oder zwei Jahren stehen werden, aber ich weiß, dass wir mit vielen tollen Menschen auf einem Weg sind. Und ich weiß auch, dass miteinander reden wichtig ist, um den „richtigen“ Weg zu suchen und zu finden. Das Wichtigste ist aber immer eine gute und gesunde Portion Gottvertrauen. Deshalb bin ich zuversichtlich, dass wir alles zu einem guten Ziel bringen. Dies verbinde ich mit der herzlichen Einladung, uns gemeinsam auf den Weg zu machen und mit Neugier und Offenheit Neues und Altbekanntes zu entdecken.

*Johannes Reffke, St. Peter*

#### Zusammenarbeit weiter fortgeführt

Die drei Kirchengemeinden haben sich seit etwa 2016



mit dem Thema Kooperation in der Südstadt beschäftigt. Corona hat uns gelähmt und wir mussten uns auch von einigen Pfarrern\*innen verabschieden, die federführend an der Kooperation mitgewirkt haben. Trotzdem ist die Zusammenarbeit weiter fortgeführt worden, gemeinsamer Gemeindebrief,

gemeinsame Seniorenarbeit und gemeinsame Kirchenvorstandssitzungen sind gute Ergebnisse. Auch die Vesperkirche ist ohne unsere Kooperation nicht denkbar.

Ich denke, wir sind auf einem guten Weg, auch wenn manches nicht so rasch geht, wie wir uns das vorgestellt haben. Ob es uns im Laufe der Zeit auch noch gelingen wird, unsere Gemeindemitglieder mitzu-

nehmen, kann ich nur hoffen, viele fühlen sich halt „ihrer“ Kirche verbunden. Daran müssen wir noch arbeiten.

*Christa Schmeißer, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche*

#### Es führt kein Weg vorbei



Ich weiß noch, wie ich vor Jahren in der Gemeindeversammlung bei Pfarrerin Ursula Brecht zusammenzuckte, als es hieß, die Geschäftsführungen von Lichtenhof und der Christuskirche würden zusammengelegt. Im Gegenzug sollen Pfarrer\*innen aus der Christuskirche beispielsweise Beerdigungen in

Lichtenhof übernehmen. Unvorstellbar, dachte ich, ein Pfarrer ist doch für die eigene Gemeinde zuständig!

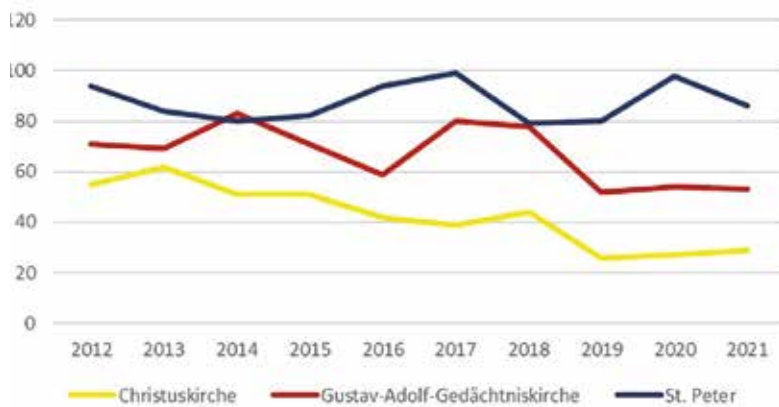
Heute, wo ich mich im Kirchenvorstand und der Steuerungsgruppe intensiv mit der Kooperation aller drei Gemeinden beschäftigt habe, weiß ich: Es führt kein Weg an der Kooperation vorbei. Wir als Kirchengemeinden schrumpfen, die Finanzen werden knapper und wir müssen Kräfte bündeln. Da gilt es, offen zu sein für neue Wege und sich gleichzeitig zu bemühen, die Christuskirche als kleinste der Kooperationsgemeinden gut dastehen zu lassen. Es lohnt sich, den Weg weiterzugehen.

*Ortrun Seiler, stellvertretende Vertrauensfrau Christuskirche*

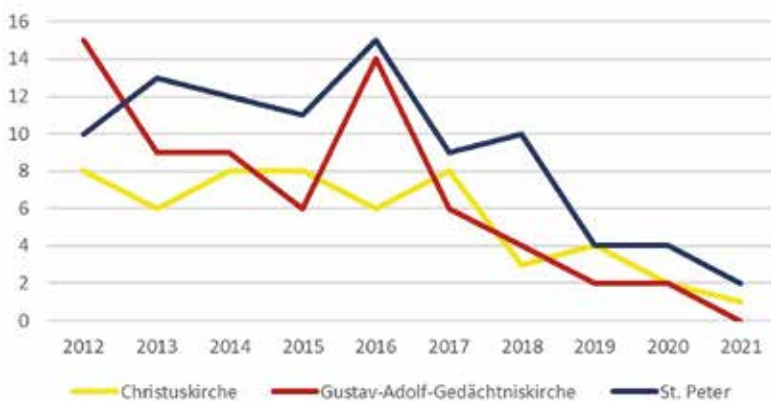


## Gemeinde im Wandel – in Zahlen

Bestattungen 2012 - 2021



Trauungen 2012 - 2021



Taufen 2012 - 2021



Quelle: Kirchliches Meldewesen, Prodekanat Nürnberg Süd

Die Diagramme sprechen eine eindeutige Sprache: immer weniger Menschen nehmen die Kasualien, den lebensbegleitenden Service der Kirchen, in Anspruch. In allen drei Gemeinden wurden im Lauf der letzten neun Jahre (die Zahlen von 2022 waren zum Redaktionsschluss noch nicht verfügbar) immer weniger Menschen getauft, getraut oder kirchlich bestattet. Bei den Taufen und Trauungen hat sicher Corona sein Übriges getan: Wenn man nicht gemeinsam feiern kann, dann verzichtet man auch auf die kirchliche Zeremonie. Es gibt aber auch längerfristige Trends, die sich beobachten lassen: Eltern wollen ihr Kind einmal selbst entscheiden lassen, ob es sich zu einer christlichen Konfession bekennt, und freie Redner und Rednerinnen bringen keine christlichen Inhalte ein, die für die Anwesenden nichts mehr bedeuten. Es gibt seit Jahrzehnten gesellschaftlich einen starken Traditionsabbruch, der eine Kirchenmitgliedschaft nicht mehr selbstverständlich macht. Einerseits gut, denn niemand soll Mitglied sein, nur weil „man es halt so macht“; andererseits traurig, denn christliche Inhalte gehen in den Familien verloren, deren Vermittlung auch in Schule und Konfirmandenzeit nicht aufgefangen werden kann.

Im Jahr 2021 waren bundesweit erstmals weniger als 50 Prozent der Bundesbürger\*innen Mitglied einer der beiden großen Kirchen. Auch unsere drei Gemeinden haben kontinuierlich Mitglieder verloren: Von Januar 2012 bis November 2022 sanken die Mitgliederzahlen in der Christuskirche von 4961 auf 3498, in St. Peter von 6597 auf 5037 und in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche von 6954 auf 5061. Je rund 1500 bzw. 1800 Männer und Frauen weniger. Grund dafür ist der Bevölkerungswandel: Menschen ziehen weg, es ziehen weniger Evangelische nach. Es

# Thema

wird auch weniger getauft und Menschen treten aus der Kirche aus. Hierfür ist die Kirchensteuer immer noch der wichtigste Grund: Warum für etwas zahlen, wozu man keinen Bezug mehr hat?! Für viele waren die Skandale der letzten Jahre ein letzter Grund für diesen Schritt.

Grund genug für die Kirche, sich zu bewegen! Wir in „evangelisch.im süden“ werden uns verschlanken, Ar-

beitsbereiche konzentrieren und dabei immer im Blick haben, dass Kirche für Menschen da ist, nach draußen in die Stadtteile geht und sich nicht entmutigen lässt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, bin ich mitten unter ihnen“ sagt Jesus.

*Sandra Zeidler*

## Salz-Sein. Licht-Sein. Christ-Sein .... In der Südstadt

Immer schon war die Nürnberger Südstadt ein Ort, wo Menschen zuziehen und wegziehen; ein anstrengendes Pflaster mit großen sozialen Herausforderungen, aber eben auch ein lebendiger, ehrlicher Stadtteil, mit Menschen, die es nicht immer leicht im Leben haben. Wie im „Zoom“ verdichten sich hier die Entwicklungen unserer Welt: Globalisierung und Migration, Armut und Reichtum, Klimawandel und die Frage nach einem zukunftsfähigen Lebensstil.

Während wir über schwindende Gemeindezahlen jammern und über die Zukunft von Kirchengebäuden diskutieren, finden neue Religionen hier ein Zuhause: in Hinterhöfen, alten Kinosälen und Läden entstehen Pop-Up-Tempel, improvisierte Moscheen und christliche Gebetsräume. Mit bescheidensten Mitteln, aber dem Wunsch, Glauben zu leben. Nehmen wir wahr: Die Lebensrealität der Menschen in unseren Gemeinden ist längst ein Spiegelbild all dieser Entwicklungen geworden! Ja, wir selbst sind Teil davon, in der Nachbarschaft und im Freundeskreis, in Partner-

schaften und Familien. Es wird höchste Zeit, dass wir dieser Wirklichkeit mehr Raum in unseren Kirchengemeinden schenken! Dafür freilich braucht es Mut, sich von lähmenden Erinnerungen freizumachen; es braucht Mut loszulassen und aufzubrechen. Vielleicht ist es eine hilfreiche Übung, dass wir uns als Christ\*innen der Südstadt neu als „Migrant\*innen“ wahrnehmen: als Wandernde, ohne festen Besitz und ohne festes Haus. Das kann helfen, mit Gelassenheit auf Steine, Zahlen und Finanzen zu blicken. Ohne Angst und mit Gottvertrauen dürfen wir alles zum Besten einsetzen. So können wir, gerade hier in der Südstadt, als Christ\*innen „Salz und Licht sein“. Das genügt.

*Thomas Amberg ist Leiter der „BRÜCKE-KÖPRÜ“, einer Einrichtung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern im Dekanat Nürnberg, die sich als interreligiöses Netzwerk versteht*

[www.bruecke-nuernberg.de](http://www.bruecke-nuernberg.de)



*Foto: Interreligiöses Gespräch mit Jugendlichen © BRÜCKE*



## Allmächd & Inschaallah.

### Das Interreligiöse Südstadtprojekt

Einmal im Monat treffen sich Interessierte zu neuen Entdeckungen im Dialog der Religionen und Kulturen. Die Nürnberger Südstadt mit ihrer urigen Mischung aus fränkischem und migrantischem Flair wird dabei ein Raum für unerwartete Begegnungen und neue Erfahrungen.



DIENSTAG 14. FEBRUAR, 18 UHR, BARBIERGASSE 6  
**„Liebe ohne Grenzen“**

Am Valentinstag sind wir Gäste bei MOiN e.V.: Zühre Özdemir-Hohn und Mitglieder des Vereins laden in die Barbiergasse 6 (Nähe Plärrer) ein. Hier ist nicht nur Gelegenheit, mehr über die Arbeit des herkunfts- und kulturübergreifender Verbunds von Migrantenvereinen in Nürnberg zu erfahren, sondern passend zum Tag zu fragen, welche Rolle die Liebe dabei spielt, die Grenzen und Begrenzungen von Kulturen und Religionen zu überwinden.



DIENSTAG, 28. MÄRZ, AB 19 UHR, CHRISTUSKIRCHE  
**Fastenbrechen: Gastfreundschaft leben**

Kurz vor Ende des muslimischen Fastenmonats Ramadan laden wir gemeinsam mit den Kirchengemeinden aus dem Nürnberger Süden zu einem Abendessen in die Christuskirche ein. Menschen aller Religionen und Kulturen sind willkommen, zum Feiern und zum Erzählen, was uns Halt und Orientierung im Leben schenkt. Das Essen ist halal.

**Anmeldung** [hans.hertel@elkb.de](mailto:hans.hertel@elkb.de) oder [thomas.amberg@elkb.de](mailto:thomas.amberg@elkb.de)

SONNTAG, 5. FEBRUAR 2023, 10:30 UHR,  
GUSTAV-ADOLF-GEDÄCHTNISKIRCHE

### #umGEHkehrt – wir feiern Kirchentagssonntag

Wir schließen uns mit den Gemeinden im Prodekanat den vielen Kirchengemeinden und Regionen in ganz Deutschland an und feiern an diesem Sonntag miteinander, mitten in der Vesperkirche den Kirchentagssonntag und bereiten uns schon ein bisschen auf das große Treiben im Juni in unserer Stadt vor.

Wir freuen uns, dass Judy Bailey und die Band „Die alte Dame und Herr Mond“ den Gottesdienst musikalisch mitgestalten.



# Termine

## Vesperkirche im Februar



SONNTAG, 5. FEBRUAR 2023, 17:00 UHR  
GUSTAV-ADOLF-GEDÄCHTNISKIRCHE

### „Im Glashaus wächst ein Ungetüm“

Ein Liederabend mit Vera Mohrs und Mitgliedern des Schauspielensembles

Vera Mohrs' versponnene Melodien, melancholisch schräge Klavierklänge und bildhafte Texte sind ein Ausflug in die menschliche Gefühlswelt. Gemeinsam mit Mitgliedern des Schauspielensembles präsentiert die Schauspielermusikerin Lieder aus den Inszenierungen „Alice im Wunderland“, „Where I end and you begin“ und ihrem Soloprogramm.

Mit: Nicolas Frederick Djuren, Justus Pfankuch, Elina Schkolnik

Musikalische Leitung: Vera Mohrs

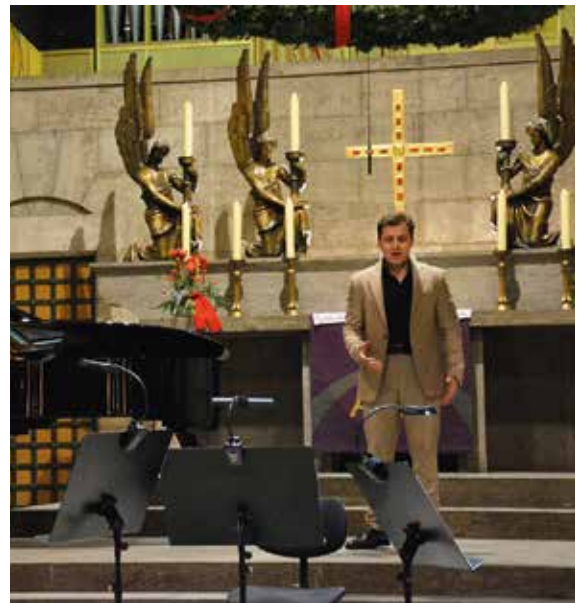
SONNTAG, 12. FEBRUAR 2023, 17:00 UHR  
GUSTAV-ADOLF-GEDÄCHTNISKIRCHE

### Kammertöne

Die Orchesterakademie der Staatsphilharmonie bietet jungen Musikerinnen und Musikern die Möglichkeit, erste praktische Erfahrungen im Berufsalltag zu sammeln. Von Oper bis Operette, von Kammermusik bis zu großen sinfonischen Konzerten, überall sind die Akademiemitglieder eingebunden und sammeln so vielfältige Auftrittserfahrungen – u. a. auch bei dem Konzert in der Vesperkirche, für das sie traditionsgemäß das Programm selbst zusammenstellen. In diesem Jahr mit Werken von Johannes Brahms, Claude Debussy und Antonio Vivaldi.

Gaia Bergamaschi, Charlotte Bettermann, Anna-Maria Forster, Elisabeth Hutterer, Yongbeom Kim, Paulina Strebel, Zofia Ziemkiewicz, Nico Zurawski

*Eintritt frei, um Spenden wird gebeten!*



SONNTAG, 19. FEBRUAR, 10:30 UHR, GUSTAV-ADOLF-GEDÄCHTNISKIRCHE

### „Ein Hoch auf die Liebe!“

Mit einem Hoch auf die Liebe kommt die Vesperkirche 2023 an ihr Ende. Nach fünf Wochen feiern wir gemeinsam den Abschlussgottesdienst. Dekanin Britta Müller und Pfarrer Matthias Halbig werden den Gottesdienst leiten. Musikalisch mitgestaltet wird ihn unter anderem der Posaunenchor.

Wie Paulus im Hohenlied der Liebe diese hochleben lässt, so sollen unsere Gäste die Vesperkirche erfahren. Mit gutem Essen, mit Wärme, Gemeinschaft und Freundlichkeit – auch das sind Früchte der Liebe. Grund genug, sie hochleben zu lassen!



DONNERSTAG, 9. FEBRUAR UM 18:30 UHR,  
CHRISTUSKIRCHE

### Liederabend

Gesangs-Studentinnen und -Studenten der Nürnberger Hochschule für Musik gestalten ein neues musikalisches Format für die Südstadtgemeinden. Im Gemeindesaal der Christuskirche stellen sie uns ausgewählte Lieder aus ihrem Gesangsstudium vor; am Klavier begleitet werden sie dabei von Étienne Lemieux-Després, dem Chorleiter unserer Kantorei. Wir laden Sie ganz herzlich ein, den jungen Sängerinnen und Sängern zuzuhören in gemütlichem Rahmen; die Kantorei sorgt an diesem Abend für Getränke und kleine Häppchen. Der Eintritt ist frei, die Spenden am Ausgang und für die Verpflegung sind für die Arbeit der Kirchenmusik an der Christuskirche bestimmt.



© Freepix



DIENSTAG, 14. FEBRUAR, 19 UHR, PETERSKIRCHE

### Valentinsgottesdienst: „Liebe, Mond und Sterne“

Der Mond ist aufgegangen und taucht die Welt in sein sanftes Licht.

Die Sterne funkeln am Himmel und erzählen Geschichten voller Sehnsucht und Liebe.

Wer sich am Valentinsabend verzaubern lassen möchte von Liebe, Mond und Sternen, ist herzlich eingeladen zu unserem Gottesdienst! Zusammen mit der Band „Die alte Dame und Herr Mond“ freuen wir uns auf alle, die an diesem Abend mit uns träumen und feiern möchten, egal ob allein oder zu zweit, ob frisch verliebt oder schon seit langem zusammen.

FREITAG, 10. MÄRZ, 19 UHR, KIRCHENSTRASSE 36

### Jahreshauptversammlung des Gemeindevereins St. Peter

Tagesordnung

Andacht

1. Beschluss des letzten Protokolls

2. Jahresbericht

3. Kassenbericht

4. Kassenprüfungsbericht

5. Aussprache zu Top 1 – 3

6. Entlastung

7. Beratung und Beschlussfassung über ordnungsgemäß gestellte Anträge

8. Sonstiges

26. FEBRUAR, 26. MÄRZ, 10 UHR, CHRISTUSKIRCHE

### Kaffee vor dem Gottesdienst!

Das Kirchencafé-Team der Christuskirche lädt herzlich ein, sich vor dem Gottesdienst gemeinsam mit einem Kaffee oder Tee zu stärken. Jeweils von 10 bis 11 Uhr in der Kirche

### Kirchenvorstandssitzungen

*Die Termine sind öffentlich und können besucht werden!*

#### St. Peter

Montag, 13. Februar und 13. März

Jeweils 19.30 Uhr, Pfründnerstr. 20

#### Gustav-Adolf-Gedächtniskirche und Christuskirche

Dienstag, 21. Februar, 18.30 Uhr, Christuskirche

Dienstag, 21. März, 18.30 Uhr, Gemeindesaal,  
Gustav-Adolf-Gedächtniskirche



# Termine

ASCHERMITTWOCH, 22. FEBRUAR, 19 UHR,  
CHRISTUSKIRCHE

## Gesalbt in die Passionszeit

„Am Aschermittwoch ist alles vorbei!“ Mit dem Ende der Faschingszeit beginnt die Passionszeit, in der Menschen sieben Wochen fasten, auf etwas verzichten, was sonst gedankenlos und selbstverständlich dazu gehört: Alkohol, Schokolade, herzlose Worte. Im Gottesdienst am Abend des Aschermittwochs besteht die Möglichkeit, sich salben oder segnen zu lassen und so gestärkt in diese Zeit des Nachdenkens und des bewussten Verzichts bis Ostern zu gehen.



Foto: Thomas K. Meissner



MONTAG, 27. FEBRUAR, 20:00 UHR, PETERSKIRCHE

## New York Gospelstars

Seit nun mehr als 15 Jahren kommen die NEW YORK GOSPEL STARS nach Deutschland und versetzen das Publikum in Staunen mit ihren außergewöhnlichen Stimmen, wie auch mit ihrer Liebe zur Musik. Die New York Gospel Stars, die u. a. mit Künstlern wie Justin Timberlake, Whitney Houston, Ed Sheeran und Aretha Franklin zusammengearbeitet haben, möchten ihr 15-jähriges Jubiläum standesgemäß feiern und laden zum Jubeln, Mitsingen und Mittanzen ein.

*Tickets gibt es ab 32 Euro unter [www.lb-events.de](http://www.lb-events.de),  
telefonisch unter 0234 947 19 40 und an allen bekannten  
Vorverkaufsstellen.*

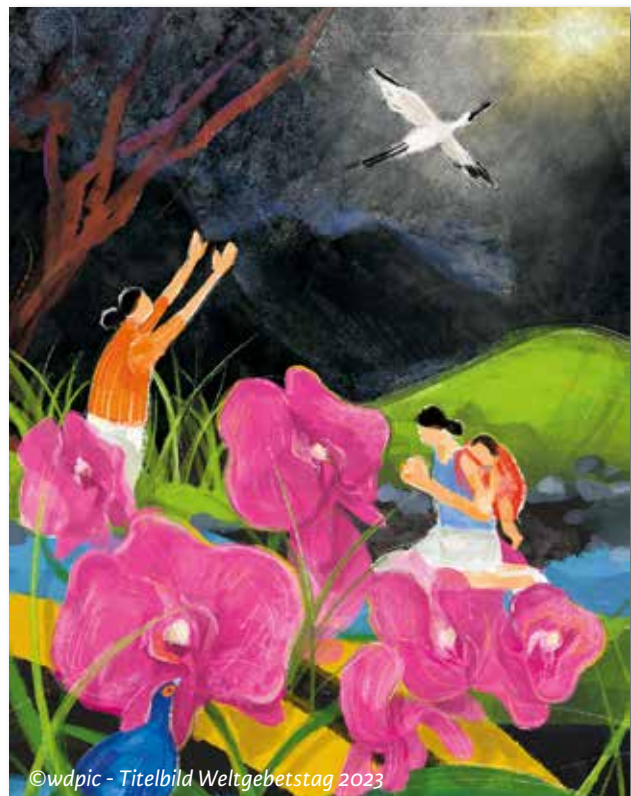
FREITAG, 3. MÄRZ, 17 UHR, GEMEINDESAAL  
LUTHERKIRCHE UND 18:30 UHR GEMEINDESAAL  
GUSTAV-ADOLF-GEDÄCHTNISKIRCHE

## Ökumenischer Weltgebetstag aus Taiwan: Glaube bewegt

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Dieses betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit.

In der **Gemeinde der Lutherkirche** lädt das ökumenische Team herzlich ein zum WGT-Gottesdienst um 17:00 Uhr im Gemeindesaal, Ingolstädter Str. 126. In der **Gemeinde Gustav-Adolf-Gedächtniskirche** beginnt der ökumenische WGT-Gottesdienst um 18:30 Uhr im Großen Saal des Gemeindezentrums, Eingang Annastraße.

*Wer den Gottesdienst mit vorbereiten möchte, ist am 7., 14. und 28. Februar um 18 Uhr herzlich willkommen, jeweils im Gemeindezentrum der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, Eingang Annastraße.*



©wdpic - Titelbild Weltgebetstag 2023

## Prodekanat Nürnberg-Süd zieht um in die Pfründnerstraße

Die Gemeinde St. Peter gibt ihre Räume in der Bertastraße 5 auf. Der Mietvertrag läuft aus und nach reiflicher Überlegung hat sich der Kirchenvorstand St. Peter entschlossen, sie nicht länger anzumieten um Geld zu sparen. Deshalb zieht das Prodekanat um in den ersten Stock des Gemeindehaus Pfründnerstraße 20. Ab 1. April finden Sie dort das Büro.

## Kinderpark St. Peter schließt



von links: Michaela Pfennigwerth, Sabine Westrich, Isabelle Föhring

Die Arbeit des Kinderparks muss leider enden, da sich keine passenden Räume gefunden haben, die bezahlbar sind.

Deshalb sei an dieser Stelle den Damen herzlich gedankt, die diese Kindergruppe zuletzt geleitet haben: Isabell Föhring, Michaela Pfennigwerth und Sabine Westrich.

Mit viel Liebe zu den Kindern und guten Ideen für die Gestaltung der gemeinsamen Zeit haben sie zahlreichen Familien Gutes getan. Die Kinder waren nicht nur gut aufgehoben und die Eltern an vier Tagen der Woche entlastet, es wuchs auch eine Gemeinschaft, die sich kannte und auch im Alltag einander ausgeholfen hat.

Die Kinder lernten spielerisch, sich in einer Gruppe mit anderen Kindern zu verständigen, erste Freundschaften zu schließen und beim Spielen, Singen, Malen und Basteln erste Fertigkeiten zu entwickeln.

Wir bedauern es zutiefst, dass diese Arbeit enden muss und hoffen, dass eines Tages neue Menschen neue Ideen entwickeln, wie Kleinkinder und junge Familien sich in der Gemeinde treffen und Alltag miteinander teilen können.

*Pfarrerin Christine Rinka*

*Liebe Isa, liebe Micha, liebe Sabine,*

*DANKE für all Euer Engagement für Kinder, Eltern und Gemeinde!*

## Gemeinde-App „evangelisch-im-sueden-nuernberg“ jetzt als „echte“ App!

Zum neuen Jahr gibt es die Web-App jetzt als „echte“ App in den jeweiligen Stores für das Handy zum Runterladen – man kann sie jetzt nutzen wie jede andere App auch!

Auf der App finden sich die aktuellen Konzerte, Beratungen, Kirche Kunterbunt und vieles mehr aus den drei Gemeinden Christuskirche, St. Peter und Gustav-Adolf-Gedächtniskirche.

Einfach je nach Handy in Ihrem App-Store oder bei Google Play nach „meinegemeinde.digital“ suchen, die App runterladen. Nachdem Sie die App installiert haben, geben Sie „evangelisch-im-sueden-nuernberg“ in das Textfeld ein und tippen dann auf ‚Weiter‘. Falls es nicht klappt, geben Sie den ganzen link ein: [evangelisch-im-sueden-nuernberg.meinegemeinde.digital](https://evangelisch-im-sueden-nuernberg.meinegemeinde.digital).

Mit Klick auf ‚Gemeinde betreten‘ gelangen Sie in die Gemeinde-App und beim nächsten Öffnen der App dann automatisch dorthin.

Viel Spaß! Und unbedingt weiter User und Userinnen einladen!



# Gottesdienste

**So 05. Feb**

Septuagesimae

**Peterskapelle 09:30** Abendmahlsgottesdienst  Pfarrerin Scheler

**Peterskapelle 11:00** Pfarrerin Scheler

**Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 10:30** Vesperkirchengottesdienst „#umGEHkert“ – **Gemeinsamer Gottesdienst des Prodekanats zum Kirchentagssonntag** , Pfarrerin Popp, Pädikantin Urban, Judy Bailey, Band „Die alte Dame und Herr Mond“

**Fr 10. Feb**

**Christuskirche 19:00** Taizégottesdienst Pfarrerin Scheler, Pfarrerin Zeidler

**So 12. Feb**

**Peterskirche 09:30** Gottesdienst mit Konfirmand\*innen  Pfarrer Hertel, Konfichor & Band

Sexagesimae

**Peterskapelle 11:00** Predigtgottesdienst Pfarrer Hertel

**Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 10:30** „Vesperkirchengottesdienst „Gott erleben – Grund zum Strahlen!“ Pfarrer Berger

**Christuskirche 11:00** Pfarrerin Schneider

**Di 14. Feb**

**Peterskirche 19:00** Valentinsgottesdienst „Liebe, Mond und Sterne“ Pfarrerin Scheler & Team

**So 19. Feb**

Estomihi

**Peterskapelle 09:30** Lektorin Lauerbach

**Peterskapelle 11:00** Predigtgottesdienst Lektorin Lauerbach

**Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 10:30** „Ein Hoch auf die Liebe!“ **Abendmahlsgottesdienst zum Abschluss der Vesperkirche**   Pfarrer Halbig, Dekanin Müller, Posaunenchor

**Christuskirche 11:00** Pfarrerin Schneider

**Mi 22. Feb**

Aschermittwoch

**Christuskirche 19:00** Gottesdienst mit Salbung und Segnung Pfarrerin Zeidler

**So 26. Feb**

Invocavit

**Peterskapelle 09:30**  Pfarrerin Rinka, Posaunenchor

**Peterskapelle 11:00** Predigtgottesdienst Pfarrerin Rinka

**Peterskirche 11:00** Gottesdienst für Familien - Kirche Kunterbunt Pfarrer Hertel & Team

**Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 09:30** Pfarrer Berger

**Christuskirche 11:00** Pfarrer Berger

**Fr 03. März**

**Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 18:30, Gemeindesaal** Weltgebetstag ökumenisches Team

**Lutherkirche 17:00** Gemeindesaal Ingolstädter Straße 126, Weltgebetstag ökumenisches Team

**So 05. März**

Reminisere

**Peterskapelle 09:30** Abendmahlsgottesdienst  Dekanin Müller

**Peterskapelle 11:00** Predigtgottesdienst Dekanin Müller

**Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 09:30** Vikarin Nitz

**Christuskirche 11:00** Vikarin Nitz

 Abendmahl mit Wein

 Abendmahl mit Saft

 Besondere musikalische Gestaltung



- Fr 10. März** | **Christuskirche 19:00 Taizégottesdienst** Pfarrerin Scheler
- So 12. März** | **Peterskapelle 09:30** Pfarrer Hertel  
Okuli | **Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst** Pfarrer Hertel  
**Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 09:30 Abendmahlsgottesdienst**  Pfarrerinnen Schneider  
**Christuskirche 11:00** Pfarrerin Schneider
- So 19. März** | **Peterskapelle 09:30** Pfarrerin Rinka  
Laetare | **Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst** Pfarrerin Rinka  
**Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 09:30** Pfarrer Halbig  
**Christuskirche 11:00** Pfarrer Halbig
- So 26. März** | **Peterskapelle 09:30** Pfarrerin Scheler  
Judika | **Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst** Pfarrerin Scheler  
**Peterskirche 11:00 Gottesdienst für Familien - Kirche Kunterbunt**  
Pfarrer Hertel & Team  
**Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 09:30** Pfarrerin Zeidler  
**Christuskirche 11:00** Pfarrerin Zeidler
- So 02. Apr** | **Peterskapelle 09:30 Abendmahlsgottesdienst**  Pfarrer Berger  
Palmarum | **Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst** Pfarrer Berger  
**Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 09:30** Diakon Schultes  
**Christuskirche 11:00 Familiengottesdienst** Pfarrerin Schneider



SONNTAG, 26. MÄRZ, 10 UHR, FRANKENFERNSEHEN

#### **Fernsehgottesdienst**

Seit zwei Jahren gibt es im Frankenfernsehen jeden Sonntag Gottesdienste aus Nürnberg zum Mitfeiern. An diesem Sonntag sehen Sie eine Aufzeichnung aus der Christuskirche - Steinbühl mit Pfarrerin Sandra Zeidler und Team.

# Gottesdienste

---

## Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen

---

### **Betreutes Wohnen**

Hallerhüttenstraße 14

Do 2. Februar und 2. März

jeweils 14:45 Uhr, Pfarrerin Scheler

### **Pro Seniore Residenz**

#### **Noris**

Regensburger Straße 20

Do 2. Februar und 2. März

jeweils 16 Uhr, Pfarrerin Scheler

### **Jacobus-von-Hauck-Stift**

Herbartstraße 42

Fr 3. Februar und 3. März

jeweils 9 Uhr, Pfarrerin Scheler

### **BRK-Heim**

Philipp-Kittler-Straße 25

Fr 3. Februar und 3. März

jeweils 10:15 Uhr, Pfarrerin Scheler

### **Petersblick**

Regensburger Straße 59

Do 9. Februar und 9. März

jeweils 16 Uhr, Pfarrerin Scheler

### **Käthe-Hirschmann-**

#### **Heim**

Schönweißstraße 31

Do 16. Februar und 16. März

jeweils 10 Uhr, Pfarrerin Popp

### **Hermann-Bezzel-Heim**

Huldstraße 5-7

Do 16. Februar und 16. März

jeweils 15:30 Uhr, Pfarrerin Popp

# Kasualien

---

**Wir denken fürbittend an die Gemeindeglieder, die getauft wurden und bitten für sie um Gottes Segen.**

**Gott segne das gemeinsame Leben der Eheleute, er schenke Kraft und Mut und Lebe.**

**Die verstorbenen Gemeindeglieder befehlen wir Gottes Barmherzigkeit an. Sie mögen ruhen in Frieden.**

**Und wir denken an die, die um sie trauern und erbitten für sie Trost und Begleitung auf ihrem Weg.**

*Wenn Sie nicht möchten, dass wir Ihren Namen im Gemeindebrief veröffentlichten, so lassen Sie uns das vor Redaktionsschluss wissen, damit wir entsprechend reagieren können.*

#### **Farbmarkierung**

- St. Peter
- Lichtenhof
- Steinbühl

## Gottesdienste in den Kar- und Ostertagen im Überblick

### 06. Apr | Gründonnerstag

19:00 Uhr	Tischabendmahl	Peterskirche	Pfarrerin Rinka
19:00 Uhr	Tischabendmahl	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche	Pfarrerin Popp
19:00 Uhr	Segnung und Salbung	Christuskirche	Diakon Schultes



### 07. Apr | Karfreitag

09:30 Uhr	Gottesdienst	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche	Pfarrerin Schneider
10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Peterskirche	Dekanin Müller
11:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Christuskirche	Pfarrerin Schneider
14:30 Uhr	Kreuzweg mit Armenischer Gemeinde	Christuskirche	Diakon Schultes
14:30 Uhr	Andacht zur Todesstunde	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche	Pfarrerin Scheler
15:00 Uhr	Andacht zur Todesstunde mit Abendmahl	Peterskapelle	Dekanin Müller



### 09. Apr | Ostersonntag

05:30 Uhr	Osternacht mit Abendmahl	Peterskapelle	Pfarrerin Scheler
05:30 Uhr	Osternacht mit Segnung u. Salbung	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche	Pfarrerin Popp
09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Peterskirche	Pfarrer Halbig
09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche	Pfarrerin Zeidler
11:00 Uhr	Kirche Kunterbunt special	Peterskirche	Pfarrer Hertel & Team
11:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Christuskirche	Pfarrerin Zeidler

### 10. Apr | Ostermontag

10:00 Uhr	Emmausweg	Treffpunkt wird noch bekannt gegeben	Dekanin Müller & Vikarin Nitz
-----------	-----------	---	----------------------------------



# Gruppen & Kreise

## Musikalisch

### PetersChor

dienstags, 20 Uhr, Pfründnerstraße 20  
**Kontakt** Hans Leinberger, 0911 459 70 43

### Posaunenchor St. Peter

mittwochs, 19 Uhr, Pfründnerstraße 20  
**Kontakt** Erich Eberlein, 0911 814 76 96

### Ökumenischer Kirchenchor

donnerstags, 19:30 Uhr, Lorschstraße 1  
**Kontakt** Christine Grieshammer

### Jugendchor

freitags, 19:15–20:30 Uhr, Pfründnerstraße 20  
**Kontakt** Christine Grieshammer

### Kinderchor der Südstadtgemeinden

montags, 15:45–16:30 Uhr  
**Kontakt** Christine Grieshammer  
Nicole Amon, 0151 20 18 62 30  
kinderchor.imsueden.nuernberg@elkb.de

### Flötenensemble

**Kontakt** Heidimaria Lattemann, 0911 474 24 86

### Glockenchor

mittwochs, 20 Uhr

### Gospelchor „Glory-Land-Singers“

donnerstags, 18:15 Uhr  
**Kontakt** für beides Tom Keeton, 0911 51 20 09  
tom@keeton.schmelz.de

### Posaunenchor

**Kontakt** Dietrich Kawohl, 09192 99 20 30

### Stubenmusik

**Kontakt** Renate Eskofier, 0179 101 51 13

### Kantorei

montags, 19:30 Uhr  
**Leitung** Étienne Lemieux-Després  
**Kontakt** Michael.Ruf@elkb.de

### Seniorenkantorei

jeden 2. Donnerstag im Monat, 14:30 Uhr  
**Kontakt** elisabeth-leyh@t-online.de

## Erwachsenenbildung

### Bibel & Gespräch

7. Februar | „Kirche träumen“ – Einführung in die Apostelgeschichte (Apg 4,32–37)  
28. Februar | „Spuren des Heiligen Geistes“ (Apg 2)  
14. März | „Verstehst du auch, was du liest?“ (Apg 8,26–40)  
28. März | „Streiten gehört dazu!“ (Apg 15,1–35)  
**Kontakt** Pfarrerin Berit Scheler

### Psychologische Beratung

Kostenfreie, vertrauliche Beratungsgespräche von ca. 30 Minuten, 15–17 Uhr  
6. Februar, 6. März

### Brot & Salz

Ein Treffpunkt von & für junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren  
jeden zweiten Sonntag 18:00 Uhr  
Termine: 5. & 19. Februar, 5. & 19. März  
**Kontakt** anna-lena\_mayer@gmx.de

## Jugend

### Mitarbeiterabend

mittwochs, 18:30–20:30 Uhr

### Jugendtreff Downstairs

jeden 2. & 4. Freitag im Monat, 18:30 bis 20:30 Uhr

Jugendkeller, Eingang Annastraße

**Kontakt** Diakon Emil Drexler

## Familie

### Mutter/Vater-Kind-Gruppe

dienstags, 9:30–11:30 Uhr

### Krabbelgruppe-Kindertreff

montags, 9:15 bis 10:30 Uhr,  
für Kinder, geboren Mitte 2019 bis 2021  
**Ort** Bertastraße 5, ab 1.3. Pfründnerstraße 20  
**Kontakt & Anmeldung** Evelyn Lerch,  
krabbelzwerge-gleisshammer@gmx.de

## Kreativ & sportlich

### Klöppeln

samstags von 10–13 Uhr  
**Kontakt** Gabi Kolb, 0157 85 27 91 89

### Handarbeitskreis

dienstags 14 Uhr | 7. & 21. Februar, 7. & 21. März  
**Kontakt** Marianne Herget, 0911 40 04 73

### Bogenschießentreffen der „Federlesboum“

14-tägig donnerstags, 19–21 Uhr  
Termine 2. & 16. Februar, 2., 16. & 30 März

### Tanzen im Sitzen

6. & 13. Februar | 6. & 20. März

### Erlebnistanz

2. Februar, 2. & 16. März  
jeweils 15 Uhr Gemeindesaal

### Folkloretänze aus aller Welt

Dienstag, 14. März 19:30 Uhr im Gemeindesaal

**Kontakt** Dagmar Stadelmeyer  
0911 21 53 02 07, d-st@gmx.net

### Gymnastik „Fit für den Alltag bleiben“

mittwochs, 9:30 Uhr, 17:30 Uhr und 18:30 Uhr (besonders für Berufstätige)

**Kontakt** Rosi Plött, 0911 814 80 42  
Sabine Höning, 0911 689 68 33

## Beim Praktikum die Gemeinden kennenlernen

In Vorbereitung auf die Konfirmation machen die Konfis verschiedene Praktika und lernen so die Gemeinden kennen. Dabei wählen sie aus einem breiten Angebot drei Praktika aus: Eine Kirchenvorstandssitzung besuchen oder beim Mittagstisch helfen, beim Jugendchor mitsingen oder beim Krippenspiel dabei sein, im Kindergarten schnuppern oder in der Vesperkirche helfen.

Larissa und Hannah haben sich u. a. dafür entschieden, einen Artikel für den Gemeindebrief zu schreiben. Das Ergebnis lesen Sie hier:

### Autoinnenreinigung – Wir machen das!



Alle freuen sich über ein sauberes Auto!

Unter dem Motto „Autoinnenreinigung für einen guten Zweck“ legten wir, Patrick, Adrian und ich uns am 5. November für vier Stunden ins Zeug und säuberten neun Autos von innen. Beim Fußmatten Saugen, Fenster von innen Reinigen und Säubern der Sitze kam der Spaß trotzdem nicht zu kurz.

So starteten Pfarrerin Schneider und meine Mama ein Battle gegen uns: Wer wird sein Auto schneller sauber haben? In Sachen Zeit hatten wir die Nase vorn, doch beim Thema Gründlichkeit, waren die Erwachsenen nicht zu schlagen.

Trotz kalter Hände, laufender Nase und nicht perfektem Wetter ist viel Geld gespendet worden. Das eingenommene Geld spendeten wir an die Stiftung „Wings of Hope“. Diese Organisation kümmert sich um durch Krieg und Gewalt traumatisierte Kinder.

Larissa Haeder

### (K)ein Platz für Gott – Ein Interview zum Krippenspiel



Hanna Scheiderer (links) als König Caspar und Fabienne als Maria

Das Krippenspiel „(K)ein Platz für Gott“ haben dieses Jahr Grundschüler\*innen und Konfis eingeübt. Ich, Hannah, spielte einen der drei Könige, Caspar. Bei den ersten Proben spielten wir gestaffelt, sodass immer etwas zu tun war. Als dann alle da waren, haben wir uns in Gruppen aufgeteilt und haben zusammen die einzelnen Szenen geprobt, in denen man vorkam. Die anderen haben so lange ihren Text gelernt. Danach haben wir dann mit Kostümen alle zusammen das ganze Stück durchgespielt.

Das hat Spaß gemacht. Doch nun frage ich einmal meine Mitspielerin Fabienne:

„Fabienne, du spielst Maria in unserem Krippenspiel. Wie findest du deine Rolle?“

Fabienne: „Ich finde meine Rolle gut, obwohl ich etwas viel Text lernen muss. Trotzdem freue ich mich auf mein Kostüm und auf den Auftritt in der Christuskirche zusammen mit den anderen. Ich bin aber ziemlich aufgeregt, weil ich Lampenfieber habe. Da aber die anderen noch mit da sind, fühle ich mich etwas sicherer. Insgesamt macht das Proben mit den anderen sehr viel Spaß.“

Mir geht es ähnlich wie Fabienne, auch ich habe etwas Lampenfieber und hoffe, dass ich an Heiligabend keinen Black out bekomme. Wenn Sie in unserem Gottesdienst waren, dann hoffe ich, dass es Ihnen gefallen hat.

Hanna Scheiderer

### Glühwein- und Punschaktion

Die Glühwein- und Punschaktion beim Adventskonzert war ein voller Erfolg. Für die Aktion „Freude für Alle“ der Nürnberger Nachrichten konnten erfreulicherweise 248,88 Euro gesammelt werden. Die evangelische Jugend Nürnberg Lichtenhof bedankt sich bei allen Spenderinnen und Spendern.

# Jugend & Familie

## Jugendwochenende 2023 der Jugend Sankt Peter



Vom 5. – 6. März fährt die Jugend Sankt Peter auf Klausur. Wir haben uns bei den Naturfreunden Bayreuth eingemietet und werden zwei Tage als Selbstversorger auf einer Hütte im Fichtelgebirge verbringen. Und das haben die Jugendlichen sich ja so was von verdient, denn sie haben echt Haltung bewiesen: Nach dem Weggang ihres geliebten Jugendreferenten Frank haben sie ein tolles Jahresprogramm auf die Beine gestellt und überall in der Gemeinde mitgemischt. Auf der Freizeit machen wir einen Rückblick unserer Arbeit und wollen in die Zukunft schauen.

Auf die Jugend kommt es schließlich an, wenn es Kirche in Zukunft auch noch geben soll. Ihr könnt uns dann ja gerne mal fragen, wie es war!

**Kosten** 30 bis 40 Euro

**Abfahrt** 5. März, 11 Uhr am Gemeindehaus, Pfründnerstr. 20

**Anmeldung** Hans Hertel, [hans.hertel@elkb.de](mailto:hans.hertel@elkb.de)  
mobil 0160 96 63 81 07

### Neuer Jugendausschuss Lichtenhof/Christuskirche

Die Evangelische Jugend Lichtenhof hat bei der Mitarbeitendenvollversammlung am 23.11. die Jugendvertreter\*innen für den Jugendausschuss gewählt: Paul Tippelt, Sophie Kipfmüller, Chiara Linnert, Alicia Steubel und Emmalina Magin. Dazu gesellen sich die Erwachsenenvertreterinnen Margit Neubauer (aus dem Kirchenvorstand Lichtenhof), Elisabeth Dell (aus dem Kirchenvorstand Christuskirche), Dorothee Jarfe und Diakon Emil Drexler.

SONNTAG, 26. FEBRUAR UND 26. MÄRZ, 11 UHR,  
PETERSKIRCHE.

### Kirche Kunterbunt – es geht heldenhaft weiter!

Das Jahresthema von Kirche Kunterbunt ist ‚Heldengeschichten aus der Bibel‘. Von dem kleinen Hirtenjungen David, der den Riesen Goliath besiegt hat, haben wir schon gehört. Auch Nochs Taube flog bei uns als Heldin vorbei, Josef aus der Weihnachtsgeschichte zeigte heldenhafte Charakterzüge. Für jeden Gottesdienstbesuch gibt es einen Heldenpunkt. Und mit jedem Heldenpunkt verwandeln die Kinder sich selbst zu kleinen Held\*innen und bekommen Augenbinde, Armband und Heldenumhang. Das sieht dann richtig toll aus und so macht Kirche richtig Spaß!

Kirche Kunterbunt ist unser Südstadtgottesdienst für Familien jeder Art. Wir sind kreativ, innovativ, verliebt in schöne Gottesdienste und ansprechende Lieder und vor allem ein toller Ort, um Leute kennenzulernen, die ähnlich ticken wie wir!

Bis hoffentlich bald!

Euer Kirche Kunterbunt-Team mit Pfarrer Hans Hertel





Wir laden herzlich ein zu unseren regelmäßigen und besonderen Veranstaltungen

FEBRUAR UND MÄRZ 2023

## Veranstaltungskalender

### Dienstag, 7. Februar

Spielenachmittag mit Gedächtnistraining, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, Gemeindehaus Eingang Annastraße, 1. Stock

### Mittwoch, 8. Februar

Seniorenkreis in St. Peter, Gut „be-hütet“ durch die närrische Zeit, fröhlicher Faschingsnachmittag mit Musik von Günter Ebner, Gemeindesaal Pfründnerstraße 20

### Dienstag, 14. Februar

Seniorenkreis Lichtenhof/Steinbühl, Gut „be-hütet“ – wir feiern Fasching, Christuskirche, Gemeindesaal 2. Stock

### Mittwoch, 22. Februar

Seniorenkreis in St. Peter, Lesung besinnlicher Texte mit Ulrich Rach, Gemeindesaal Pfründnerstraße 20

### Dienstag, 7. März

Spielenachmittag mit Gedächtnistraining, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, Gemeindehaus Eingang Annastraße, 1. Stock

### Mittwoch, 8. März

Seniorenkreis in St. Peter, Führung im Fembohaus mit Gesa Büchert, Treffpunkt 14.30 Uhr direkt am Fembohaus, Burgstr. 15

### Dienstag, 14. März

Seniorenkreis Lichtenhof/Steinbühl, Gedächtnistraining, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, Gemeindehaus Eingang Annastraße, 1. Stock

### Mittwoch, 22. März

Seniorenkreis in St. Peter, „Vom Dunkel zum Licht“, Bilderfolge von Karfreitag bis Ostern mit Betti Götschel, Gemeindesaal Pfründnerstraße 20

### Seniorenausflüge

Ab April 2023 finden wieder gemeinsame Fahrten statt. Wir freuen uns, Sie dann begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen folgen.

Beginn ist  
jeweils  
um 14:30 Uhr



Menschen aus den Nachbargemeinden sind herzlich eingeladen!

Eventuelle Änderungen der Räume geben wir kurzfristig bekannt.

Es gelten die Coronaregeln der jeweiligen Gemeinde.

### Kontakte

#### St. Peter

Pfarrerin Rinka 0911 377 21 14

#### Lichtenhof & Steinbühl

Edi Stephan 0911 46 55 90 | Spielenachmittag & Gedächtnistraining

Christa Schmeißer 0911 99 28 200

Diakon Schultes 0911 446200

Pfarrerin Popp 0911 44 62 08

# miteinander – füreinander

## Willkommen in der Nachbarschaft – Diakonie im sozialen Nahraum



Viele Menschen beklagen, dass die tragenden sozialen Strukturen eines Dorfes, eines Stadtteils oder eines Quartiers verloren gegangen sind. Die Corona-Pandemie hat diesen Trend der Vereinzelung und damit auch Vereinsamung noch verstärkt.

Die Angebote der Diakonie im sozialen Nahraum wirken dem entgegen. Durch Beratung, Förderung und Prämierung beim Diakonie-Wettbewerb werden vor Ort Initiativen gestärkt, die das konkrete Ziel haben, das Lebensum-

feld der Bewohner\*innen zu verbessern.

Aufgabe der Diakonie im sozialen Nahraum ist es, Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen Menschen in ihrer Nachbarschaft aktiv werden, einander helfen und unterstützen können. Sozialraumorientierte Projekte wie Seniorenbegegnungsstätten und Nachbarschaftshilfen haben oft das Problem, dass die

Sozialgesetzgebung für diese alters- und milieuübergreifenden Angebote keine Finanzierung vorsieht.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie

- Ausstattung von Initiativen vor Ort: z. B. Külschränke, Herde, Geschirr, Spülmaschinen für Diakonische Tischgemeinschaften
- Begleitung und Schulung von Ehrenamtlichen
- Unbürokratische Förderung einzelner Projekte und Initiativen, vor allem generationen übergreifende Projekte wie „Alt- und Jung Cafés“, „Repaircafés“ und ähnliches
- Präventive gesundheitliche Angebote wie Gedächtnistraining, Sturzprophylaxe, Tanzkreis für Seniorinnen und Senioren
- ehrenamtliche Besuchsdienste
- u. v. m.

### Spendenkonto

Diakonisches Werk Bayern  
Evangelische Bank eG  
GENODEF1EK1  
DE20 5206 0410 0005 2222 22  
Stichwort: Diakoniesammlung F-2023

## Kirchentagsnews

### Begegnungen der besonderen Art: Fränkische Gastfreundschaft beim Kirchentag 2023

Dieses Jahr wird die fränkische Metropolregion Gastgeberin für den Deutschen Evangelischen Kirchentag vom 7. bis 11. Juni in Nürnberg und Fürth sein. Um allen Gästen tolle fünf Veranstaltungstage zu ermöglichen, braucht es auch die Unterstützung aus der Region.

#### Sofa, Bett oder Zimmer frei?

Besondere Begegnungen gibt es auf Kirchentagen viele. Ganz besonders prägend sind die entstandenen Verbindungen über die sogenannten privaten Quartiere. Gastgeber:innen in der Region bieten Kirchentagsgästen ein Bett oder Sofa in ihren vier Wänden an. Dieses Erlebnis ist oftmals Ausgangspunkt für langjährige Freundschaften.



Wenn Sie den Kirchentag mit Ihrer Gastfreundschaft bereichern wollen, finden Sie alle Informationen unter [kirchentag.de/unterkunft](http://kirchentag.de/unterkunft).

Außerdem gibt es eine Vielzahl an Möglichkeiten zu helfen und so Teil dieser Großveranstaltung zu werden. Ca. 5.000 Helfende werden für den Kirchentag 2023 gesucht, u. a. für den Ordnungsdienst bei Veranstaltungen, in Gemeinschaftsquartieren, in der Fahrbereitschaft, an Info-Ständen oder in einem anderen Einsatzbereich.

Mehr dazu finden Sie unter [kirchentag.de/helfen](http://kirchentag.de/helfen)



## Gemeinsam statt einsam im Nürnberger Süden.

Ambulante Angebote für Seniorinnen und Senioren

### Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst Diakoniestation Lichtenhof

- Pflegeberatung
- Betreuungsangebote
- Pflegeleistungen
- und vieles mehr

Herwigstraße 6 | 90459 Nürnberg  
Tel. 0911 39 3634-250  
diakoniestation-lichtenhof@rummelsberger.net

### SIGENA Gibitzenhof

Gemeinschaftsprojekt der Rummelsberger Diakonie und der wbg Nürnberg für Jung und Alt in Nürnberg Gibitzenhof.

- Beratung zum Leben, Wohnen und Pflege im Stadtteil
- Anlaufstelle bei großen und kleinen Nöten im Alltag
- nachbarschaftliche Hilfe
- Treffpunkt für Menschen im Quartier

Speyerer Straße 2a | 90443 Nürnberg  
Tel. 09 11 39 36 34 272  
sigena-gibitzenhof@rummelsberger.net

Menschen an Ihrer Seite. Die Rummelsberger | [rummelsberger-diakonie.de/altenhilfe](http://rummelsberger-diakonie.de/altenhilfe)

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.  
Bitte wenden Sie sich an das Pfarramt  
St. Peter

## Herbert Mai GmbH

Sanitär · Heizung · Gas · Wasser

Installationsmeister · Wärmepumpenfachbetrieb

Anne-Frank-Straße 26 90459 Nürnberg	Telefon 0911 4397729 Telefax 0911 453903
eMail herbertmai@t-online.de	Internet www.mai-installateur.de

Professionelle  
Fußpflege

Franks Mobile  
Fachfußpflege

Tel: 0911/93160740

Fusspflieger.blaschke  
@gmail.com

**Steuerkanzlei**  
**Klaus Zanner**

Wodanstraße 66  
90461 Nürnberg

Tel. 0911 36 87 10  
Fax 0911 36 87 120

[info@steuerkanzlei-zanner.de](mailto:info@steuerkanzlei-zanner.de)

„... damit die Angehörigen nicht im Dunkeln stehen“

**Anton Bestattungen**  
Würdevoll Abschied nehmen.

Stephanstraße 2 | 90478 Nürnberg  
Tel. 0911 9993999  
trauerhilfe@bestattung-anton.de  
www.bestattung-anton.de







**GEBORGEN WOHNEN  
ERFÜLLT LEBEN...**

**WIR SIND  
FÜR SIE DA...**

**IHR  
DIAKONISCHER  
PARTNER**

- **Senioren- & Pflegeheime**
- **Ambulanter Pflegedienst**
- **Dr.-Werr-Heim**  
Ingolstädter Str. 142  
90461 Nürnberg  
Tel.: 0911 4 30 1 - 0
- **Käthe-Hirschmann-Heim**  
Schönweißstr. 31  
90461 Nürnberg  
Tel.: 0911 4 39 74 - 0
- **Georg-Schönweiß-Heim**  
Frankenstr. 25  
90443 Nürnberg  
Tel.: 0911 4 11 03 - 0
- **Ambulanter Pflegedienst** der  
Christlichen Arbeitsgemeinschaft e.V.  
Sperberstr. 70 · 90461 Nürnberg  
Tel.: 0911 944640

**www.cag-nuernberg.de**



Christliche Arbeitsgemeinschaft e.V.  
seit 1929  
geborgen wohnen / erfüllt leben

Ihre familiengeführte  
**Handwerksmetzgerei**  
in der Nürnberger Südstadt.  
Neben feinsten **Fleisch- und Wurstwaren** bieten wir Ihnen  
**Essen auf Rädern, Business Catering, Grill-Seminare u. v. m.**

**Metzgerei Freyberger KG**, Sperberstraße 99, 90461 Nbg.  
Internet: [www.mf58.de](http://www.mf58.de) Email: [info@mf58.de](mailto:info@mf58.de)



**HEINZ BRÖDE**  
Sanitärtechnik-Heizungsbau e.K.  
Inh. Sven Bröde  
seit 1929

Sanitärtechnik · Heizungsbau  
Planung · Ausführung · Service

- Altbauanierung
- Gas- und Wasserinstallation
- Gasheizungen
- Badesign
- Klein- und Seniorenbäder
- Wartungsdienst
- Blechbearbeitung
- Eigenes Gerüst

Gügelstraße 18 · 90443 Nürnberg  
Telefon: 0911 / 41 26 18  
Telefax: 0911 / 42 97 12  
e-mail: [Heinz.Bruede@t-online.de](mailto:Heinz.Bruede@t-online.de)

**Ute Gillmann**  
Sozialpädagogin



Sie suchen  
Entlastung  
oder Begleitung  
im Alltag?

**Seniorenbetreuung**  
Nürnberg – Südstadt

Verhinderungspflege  
Entlastungsbetrag (Pflegegrad I)  
Privat

**Kontakt: 0157 - 88 09 44 70**  
[u.gillmann@das-plus-in-der-seniorenbetreuung.de](mailto:u.gillmann@das-plus-in-der-seniorenbetreuung.de)

**AUGUSTIN BUGG**  
RECHT · LAW · MEDIATION

**Renate Augustin**  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin Familienrecht  
Mediatorin (DAA)

**Stuart G. Bugg**  
B.A. - LL.B (Hons) · M.Jur (Dist)  
Rechtsanwalt  
Solicitor (England & Wales)

Anwaltskanzlei Augustin & Bugg  
Kopernikusstr. 28  
D - 90459 Nürnberg  
Tel.: 0911 - 945 88 88  
Fax: 0911 - 945 88 90  
[www.augustinbugg.com](http://www.augustinbugg.com)



Telefon: (0911) 23 98 89-0

**BESTATTUNGS-  
VORSORGE MAPPE**

Unser Wissen aus vier Generationen haben wir für Sie in unserer Informations- und Vorsorgemappe zusammengefasst. So können Sie im Vorfeld vieles planen und Ihren Angehörigen ein wenig Last in den Stunden der Trauer nehmen.

Bestellen Sie unsere Mappe per Telefon oder E-Mail ([nbg@trauerhilfe-stier.de](mailto:nbg@trauerhilfe-stier.de)) – **mit Hinweis auf diese Anzeige kostenlos für Sie.**



**TRAUERHILFE STIER**  
3x in Nürnberg: West, Mögeldorf und Langwasser  
Bestattungsinstitut seit vier Generationen



**Strucks**  
SANITÄTSHAUS GMBH  
*Alles fürs Wohlbefinden.*

- ✦ Sanitätsbedarf ✦ Niederwaren
- ✦ Stoma ✦ Inkontinenz
- ✦ Orthopädische Werkstatt
- ✦ Rehathechnik

**Wölckernstr. 56** ☎ 439 21-0  
**Äußere Sulzbacher Str. 6** ☎ 439 21-21



**MDK-geprüfter  
Pflegedienst**  
Kundenzufriedenheit mit der  
Note 1,0  
(2018) **1,0**

**ASB KV Nürnberg-Fürth e.V.**  
**Wir helfen hier und jetzt.**

<b>Hauskrankenpflege</b> Telefon: 0911 94979 - 14 Mail: hk@asb-nuernberg.de	<b>Erste-Hilfe-Kurse</b> Telefon: 0911 94979 - 20 Mail: eh@asb-nuernberg.de
<b>Wünschewagen Franken</b> Telefon: 0911 94979 - 88 Mail: wwf@asb-nuernberg.de	<b>Hausnotruf</b> Telefon: 0911 94979 - 66 Mail: hnr@asb-nuernberg.de

[www.asb-nuernberg.de](http://www.asb-nuernberg.de)  
[facebook.com/asbnuernberg](https://facebook.com/asbnuernberg)



Arbeiter-Samariter-Bund  
KV Nürnberg-Fürth e.V.



*Ob Erd-, Feuer-, See- oder Naturbestattungen, Trauerfeiern in Kirchen und anonyme Bestattungen – wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen der Bestattung oder Bestattungsvorsorge.*

**LIEBSCHER GEGR. 1895**

*Tradition verpflichtet! Beraten – Dienen – Helfen  
Wir sind für Sie da!*

*Jederzeit erreichbar:  
Telefon 0911 / 26 10 14  
www.bi-liebscher.de  
Julius-Lofmann-Str. 30 · 90469 Nürnberg*



**BESTATTUNGSINSTITUT**



**RUMMEL**  
BESTATTERMEISTER  
THANATOPRAKTIKER

Familienbetrieb seit 1970

**Jederzeit erreichbar**  
Alle mit einem Sterbefall verbundenen Angelegenheiten erledigen wir zuverlässig und vertrauensvoll aus einer Hand.

**Eigene Trauerhalle**

**TEL.: 83 17 87**

**Burgschmietstr. 41-43**  
90419 Nürnberg  
<http://www.rummel-bestattungen.de>

**Fischbacher Hauptstraße 185**  
90475 Nürnberg  
Email: rummel@maxi-dsl.de

**Bestattungs-Vorsorge**



**NÜRNBERG**

**„Vorsorge  
in sicheren Händen“**

**Rechtzeitige Bestattungs-  
vorsorge entlastet Sie und  
Ihre Angehörigen**  
**0911 231 8508**

Beratungszentrum  
Spitalgasse 1  
90403 Nürnberg  
Mo.-Fr. 8-17 Uhr  
Im Trauerfall – Tag und Nacht  
0911 221777



Städtischer  
Bestattungsdienst

[www.bestattungsdienst.de](http://www.bestattungsdienst.de)

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.  
Bitte wenden Sie sich an das Pfarramt St. Peter

# Kontakte

## Gemeinde St. Peter



**Dekanin Britta Müller**

☎ 0911 40 87-172 | 0151 17 52 45 54  
✉ 0911 40 87-325  
prodekanat.sued-n@elkb.de



**Pfarrerin Christine Rinka**

☎ 0911 377 21 14 | ✉ 0911 47 22 24  
christine.rinka@elkb.de



**Pfarrer Hans Hertel**

☎ 0911 43 45 37 98  
hans.hertel@elkb.de



**Pfarrerin Berit Scheler**

☎ 0911 25 31 50 77  
berit.scheler@elkb.de

### Kantorin

Christine Grießhammer  
☎ 0911 739 92 00

### Vertrauensmann des KV

Johannes Reffke  
☎ 0911 892 72 58  
johannes.reffke@elkb.de

### Friedhof

Schlossstraße 4-9

### Verwaltung: Sigrig Zinkel

Di-Do 10-12 Uhr  
☎ 0911 46 60 76 | ✉ 0911 47 22 24

**Aufseher:** Volkmar Ilse-Grießhammer  
☎ 0177 853 84 70

### Diakonieverein St. Peter e.V.

Doris Kolmetz  
Geschäftsführerin / 2. Vorstand  
Hallerhüttenstraße 14  
☎ 0911 46 61 06  
doris.kolmetz@diakonie-stpeter.de  
info@diakonie-stpeter.de

### Evangelische Kindertagestätten

Leitung: Christine Kehr  
☎ 0911 43 07 18 70  
christine.kehr@diakonie-stpeter.de

### Ambulante Pflege

Pflegedienstleitung:  
Kerstin Manner  
☎ 0911 46 61 06  
kerstin.manner@diakonie-stpeter.de

### Spendenkonto Diakonieverein

Evangelische Bank eG  
DE82 5206 0410 0002 5721 33

### Kirche und Pfarrbüro St. Peter

Pfarrbüro, Regensburger Straße 30  
Kirche, Regensburger Straße 62  
Kapelle, Kapellenstraße 12  
Gemeindehaus, Pfründnerstr. 20  
Gemeinderäume, Kirchenstraße 36  
90478 Nürnberg  
☎ 0911 46 60 75 | ✉ 0911 47 22 24  
pfarramt.st-peter@elkb.de  
www.sankt-peter.org

Mo-Fr 10-12 Uhr  
Büro: Sigrig Zinkel

### Spendenkonto

Evangelische Bank eG  
DE34 5206 0410 0001 5725 39

## Gemeinde Lichtenhof



**Pfarrer Matthias Halbig**

☎ 0911 431 98 88  
matthias.halbig@elkb.de



**Pfarrer Friedhelm Berger**

☎ 0911 44 60 07  
friedhelm.berger@elkb.de



**Vikarin Hanna Nitz**

hanna.nitz@elkb.de



**Pfarrerin Julia Popp**

Mo, Di, Do  
☎ 0911 44 62 08  
julia.popp@elkb.de



**Diakon Emil Drexler**

☎ 0911 430 86 723  
emil.drexler@elkb.de



### Kantorin

Young-keum Chung  
☎ 0176 23 11 76 79  
young-keum.chung@elkb.de

### Vertrauensfrau des KV

Christa Schmeißer  
☎ 0911 992 82 00  
christa.schmeisser@elkb.de

### Vesperkirche Nürnberg

Allersberger Straße 116  
☎ 0911 43 12 21 60  
vesperkirche.nuernberg@elkb.de  
www.vesperkirche-nuernberg.de

### Spendenkonto Vesperkirche

Sparkasse Nürnberg  
DE63 7605 0101 0001 9057 26

### Diakonieverein/Fundraising

Brigitte Meyer  
Allersberger Straße 116  
☎ 0911 43 12 21 60  
Büro: Mo 8–12 Uhr

### Spendenkonto Diakonieverein

Sparkasse Nürnberg  
DE63 7605 0101 0001 9057 26

### Rummelsberger Diakonie

Pflege zu Hause  
Herwigstraße 6, ☎ 0911 393 63 42 50  
Pflegeheim Hermann-Bezzel-Haus  
Huldstraße 7, ☎ 0911 94 59-0  
Kindergarten Lichtenhof  
Gudrunstraße 31, ☎ 0911 44 22 16  
kindergarten\_lichtenhof@  
rummelsberger.net

### Kirche und Pfarrbüro

#### Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Allersberger Straße 116  
90461 Nürnberg  
☎ 0911 44 60 06 | ☎ 0911 44 44 36  
pfarramt.lichtenhof@elkb.de  
www.gustavadolfgedaechtniskirche.de  
Mo, Mi, Do 8–12 Uhr,  
Büro: Petra Holzkecht,  
Margit Kalbreier  
Brigitte Meyer  
**Spendenkonto**  
Sparkasse Nürnberg  
DE49 7605 0101 0005 7744 35

## Gemeinde Steinbühl

### Pfarrer Matthias Halbig

☎ 0911 431 98 88  
matthias.halbig@elkb.de



### Pfarrerin Sabine Schneider

☎ 0151 68 85 60 41  
sabine.schneider@elkb.de



### Pfarrerin Sandra Zeidler

☎ 0911 25 31 50 77  
sandra.zeidler@elkb.de



### Diakon Torben Schultes

☎ 0911 44 62 00  
torben.schultes@elkb.de

### Diakon Emil Drexler

☎ 0911 43 08 67 23  
emil.drexler@elkb.de

### Vertrauensfrau des KV

Gabriele Kolb  
☎ 0157 85 27 91 89  
gabrielekolb123@gmail.com

### Haus für Kinder und Kindergarten „Farbenfroh“

Tafelfeldstraße 65 und 67  
Gesamtleitung: Anne Leuthner

Haus für Kinder  
☎ 0911 44 38 35  
kita.hfk-farbenfroh-nuernberg@  
elkb.de

Kindergarten  
☎ 0911 43 12 51 45  
kita.kiga-farbenfroh-nuernberg@  
elkb.de

### Blaues Kreuz

☎ 0911 44 19 20

### KASA - Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit

☎ 0911 44 62 00

### Kirche und Pfarrbüro

#### Christuskirche

Siemensplatz 2  
90443 Nürnberg  
☎ 0911 44 62 00 | ☎ 0911 43 18 92 48  
pfarramt.christuskirche.n@elkb.de  
www.christuskirche-nuernberg.de

Mo 8–12 Uhr, Di 8–12 Uhr,  
Mi 14–18 Uhr, Fr 8–12 Uhr  
Büro: Magdalena Limbacher

### Spendenkonto

Evangelische Bank eG  
DE67 5206 0410 0001 5730 12



QR-Code für die WebApp der  
Kirchengemeinden St. Peter,  
Lichtenhof und Steinbühl

### Für alle Fälle

Cityseelsorge Offene Tür  
0911 209702  
Frauennotruf 0911 28 44 00  
Kindernotruf 0800 111 0 333  
Frauenhaus 0911 33 39 15  
Telefonseelsorge  
0800 111 0 111 bzw.  
0800 111 0 222



# Suchet der Stadt Bestes

Jeremia 29,7

